



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LVI. Markgraf Johann verschreibt an Franz von Alim für erlittene Kriegsschäden 74 Schock Böhmisches Groschen, am 1. März 1428.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

vnses liuen groteladers hern Barnyms breue, den van viddechow van em gegeuen, verlorn, verbrant, tobraken oder jengerlei hinder, Inual ofte schaden geschin were; So wille wii vnd geuen mit orkunde desles briues, dat de suluen Inwonere des ergenanten Wikbeldes viddecho aller gevrygheit vnd Bogifinge, alz bouen gerüret vnd bescreuen is, sick genczleken vnd gar vngehindert von allermentlich gebuken scoolen vnd mogen to ewigen tiiden, vnd bestedigen en de ok jegenwardich met vnsen forsteliken vormogen vnd macht, in craft desles briues. Geuen to Stetin, na der bort Cristi virteinhundert Jar, darna in dem fouen vnd twintegeften Jare; an dem dage Bartholomäi des hilgen Apostoli.

Nach dem sehr verblühenen Originale des Stadtarchives zu Fiddichow.

LVI. Markgraf Johann verschreibt an Franz von Alim für erlittene Kriegsschäden 74 Schock Böhmische Groschen, am 1. März 1428.

Meins heren gnaden ist francze von alim LXXIII schog bemischer grosschen oder souil Landswerung für sein gesencknuls, harnisch, pferde vnd alle scheden, gar nichts aufgenommen, die er in seinem dinste bis auf diesen heutigen tag uerlorn, uerterbet vnd genomen hat, schuldig, di Im sein gnaden gutlichen vnd wol zu danke auf sant mertens tag schirftkuntig bezalen sol, des francz meines hern brief hat. Actum feria secunda post Reminiscere in Templin, Anno domini etc. XXVIII^o.

Nach einer Notiz im Copialbuche des Markgrafen Johann fol. 104.

LVII. Markgraf Johann beleibdingt Salome, Gattin Heinrichs von dem Berge, mit dem vom Kloster Seehausen gekauften Dorfe Herzfelde bei Boizenburg, im Jahre 1429.

Wir Johans, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg etc., Bekennen —, das vnser lieben getrewn heinrich vnd hans, gebrüder, von dem Berge für vns kommen sein vnd vns fleißiglichen gebeten haben, das wir das dorff herczfelde mit allen vnd iczlichen nützen, freiheden vnd gerechtigkeiten, als sie dasselb dorff von dem probste vnd closter Junckfrawn zu Sehawfzen gekauft haben, mit dem dinste, den wir ja von gnaden wegen geben haben, Salomee, des gnanten heinrichs elichen hawzfrawn, zu leipgeding leihen wolten, als leipgedings recht vnd gewonheit ist, vngehindert. Solich ir fleißig bete vnd auch ir getrewe dinste wir angefehnt vnd erkant haben; hirumb haben wir der gnanten Salomee, heinrichs elich hawzfrawn, das obgeschriebene dorff herczfelde mit allen vnd iczlichen nützen, zugehörungen, freiheden vnd gerechtigkeiten vnd auch mit dem dinste, als obgeschrieben steet, zu einem rechten leipgeding gelihen vnd leihen ir das auch zu einem rechten leipgeding, als leipgedings recht ist, in craft diecz briefs, also das die gnante Salomee dasselb dorff nach des gnanten heinrich tode jr lebtag, die weile sie lebet, jnn haben, nützen, niessen vnd gebrauchen sol etc. — vnd ge-